

Der erste Tierheimbesuch

Für einen Tierheimbesuch sollten Sie sich zunächst viel Zeit mitbringen. Eine Tierversmittlung ist kein Brötchenkauf. Mit einem vorher vereinbarten Termin kann man sicher gehen, dass das Wunschtier zum Besuchstermin auch im Tierheim ist – manchmal haben Tiere auf der Seite schon Interessenten oder werden möglicherweise krank und müssen zum Tierarzt. Im Gespräch mit den Tierpflegern kann oftmals schon eingegrenzt werden, welche Tiere in die jeweilige Lebenssituation passen und die entsprechenden Tiere näher kennengelernt werden.

Hunde sind während der Besuchszeiten in ihren Zwingern oft außer Rand und Band. Sie bellen, zeigen Unsicherheit, manchmal auch die Zähne. Doch dieses Verhalten legt sich meistens, wenn man sie näher kennen lernt. Auch ist nicht unbedingt jeder Hund freundlich, der sich am Gitter nicht wie wild gebärdet. Die Tierpfleger geben gern zu den Verhaltensweisen der einzelnen Tiere Auskunft.

Katzen sind besonders sensibel und scheuen oft den Kontakt zu fremden Menschen. Hier ist viel Geduld angesagt. Lassen Sie sich also nicht vom ersten Eindruck ins Abschrecken. Alle Tiere warten auf ein neues Zuhause, nur manche zeigen es etwas ungeschickt. Möchten Sie sich eine Katze anschaffen, so sind viel Zeit und Geduld (und einige Streicheleinheiten) gefragt.

Ist Ihre Wahl auf einen Hund gefallen, dann gehen Sie erst mehrmals mit dem Tier spazieren. Bei den Spaziergängen sollten alle Familienmitglieder mit eingeschlossen werden. Aber auch bei anderen Kleintieren sollte das "Beschnuppern" behutsam erfolgen.

Wichtig ist uns, dass sich die ganze Familie einig ist, welches Tier angeschafft werden soll. Tiere sind keine Gegenstände – sie eignen sich nicht als Geschenk! Solche kurzfristigen unüberlegten Anschaffungen eines Tieres gehen meistens schief und werden von uns auch nicht unterstützt.

Wer wirklich einem Tier ein neues Zuhause geben will, wartet nicht erst auf einen Anlass, sondern überlegt sich diese Entscheidung gründlich und informiert sich vorher über die Bedürfnisse seines neuen Haustieres.

P.S. Wer seinem Kind trotzdem ein tierisches Geschenk machen möchte, kann zum Beispiel einen Gutschein oder Tierzubehör verschenken. Das Tier kann man sich dann in Ruhe nach den Feiertagen aussuchen.

Auch eine Patenschaft ist zum Kennenlernen der Tierart eine schöne Idee.